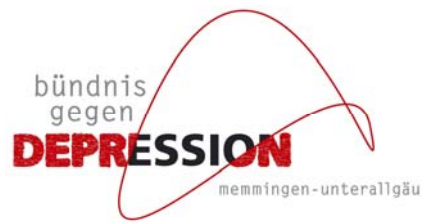




Mit einem Scheck in Höhe von 2000 Euro unterstützt die Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim die Ziele des Bündnisses gegen Depression Memmingen-Unterrallgäu e.V. Im Rahmen einer Projektzeit will das regionale Bündnis das Thema „Depression“ verstärkt in die Öffentlichkeit tragen – mit Vorträgen, Workshops und anderen Aktionen. Gleichzeitig werden interne Schulungen bei Altenheimenrichtungen, Polizei oder auch Schulen stattfinden, um alle Beteiligten einfach noch stärker für diese Erkrankung zu sensibilisieren. Bei der Scheckübergabe an den Vorsitzenden des Bündnisses gegen Depression Dr. Andreas Kuthmann, Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Memmingen Klinik für Psychiatrie Psychotherapie und Psychosomatik am



Klinikum Memmingen (links), machte Sparkassendirektor Thomas Munding (rechts) deutlich, dass es ein öffentlicher Auftrag der Sparkassen sei, einen Teil des erwirtschafteten Ertrags an die Region und ihre Bürger wieder zurückzugeben. Das erfolge über Spenden. „Wir hinterfragen sehr genau den Bedarf und auch das Engagement, was dahinter steht.“ Von den Zielen des Bündnisses hatte sich der Sparkassendirektor bei der Auftaktveranstaltung im Oktober persönlich ein Bild verschafft und erkannt: „Über diese Erkrankung wird noch zu wenig geredet.“ Dr. Andreas Küthmann nannte die Unterstützung des Bündnisses durch die Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim sehr beeindruckend und „nachahmenswert“.

Foto: moriprint